

Was Kooperation bewirkt: Das Beispiel von Systemdienstleistern für Solidarische Landwirtschaft

(Re-)Regionalisierung von Wertschöpfungsketten und Vermarktung, Online-Veranstaltung, Samstag, 23.02.2022 09:45 – 15:15 Uhr



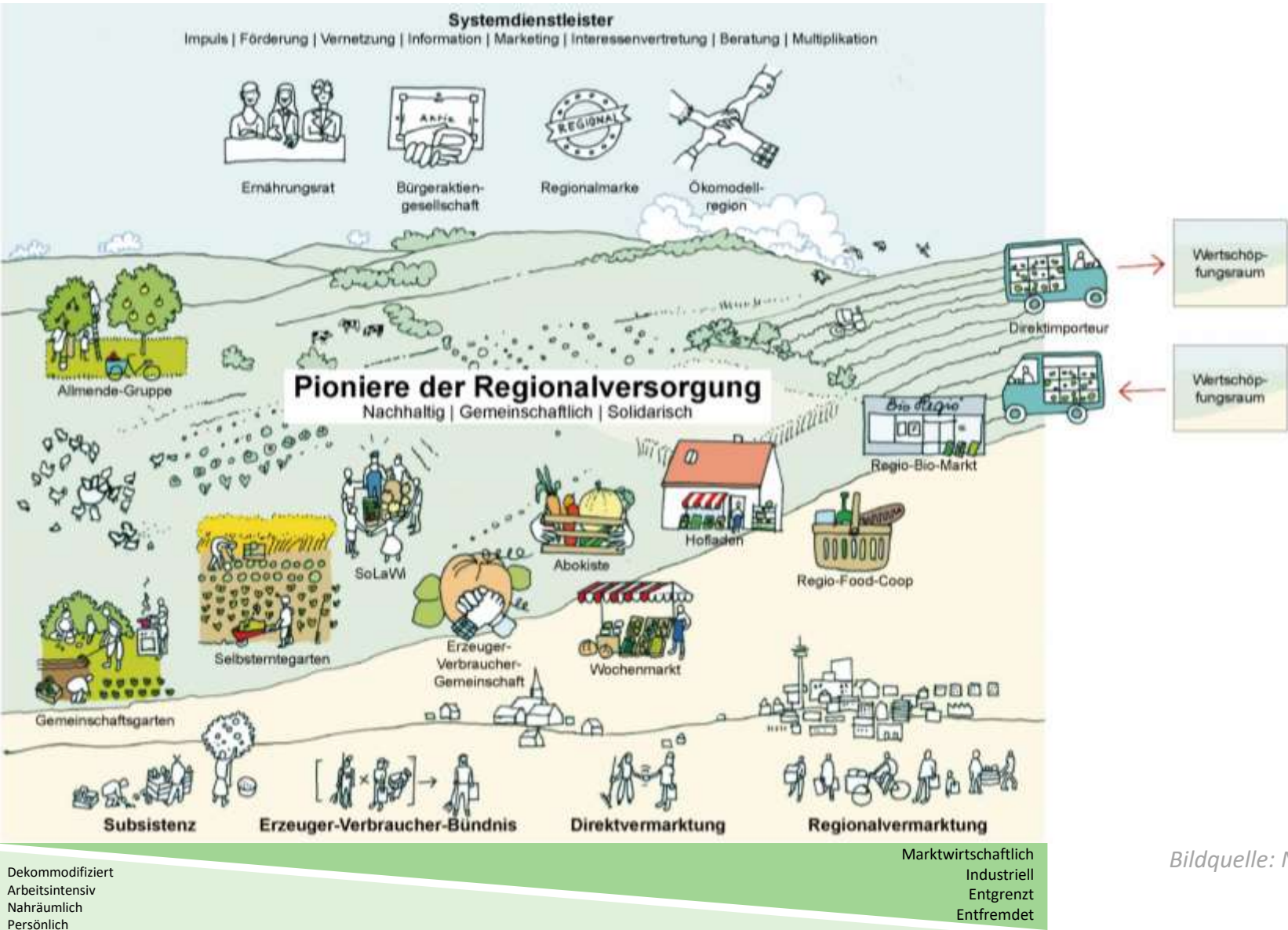
Dirk Posse, Marburg, ehemaliger
Mitarbeitender Forschungsprojekt nascent 2.0
www.nascent-transformativ.de
dirk.posse@posteo.de

A collage of three photographs. The left photo shows a young boy in a red shirt and a green cap smiling. The middle photo is a close-up of a hand holding fresh green herbs. The right photo is a green background with the logo for 'nascent', which consists of two stylized human figures holding a plant, and the word 'nascent' in a green, lowercase, sans-serif font.

nascent

Einführung:
Systemdienstleister
für SoLawis

SoLawis als Teil einer resilienten Regionalversorgung



Bildquelle: Nascent 1.0, Layout: Grit Koallick

Was sind Systemdienstleister (SDL)?

Definition:

Systemdienstleister agieren als **regionale oder überregionale Einrichtungen** auf einer Metaebene oberhalb der eigentlichen Produktionsstätten und **unterstützen SoLawis durch spezifische Dienstleistungen** (z.B. Beratung, Informationsbereitstellung, Netzwerkarbeit, Finanzierung/Förderung) bzw. besitzen das Potenzial dies zu tun (Barbera & Dagnes, 2016, Mars & Schau, 2017).

Sie übernehmen damit **zivilgesellschaftliche oder politische-administrative Aufgaben der Steuerung (resilienter) Regionalentwicklung** (Heintel, 2006; Rommel, Paech & Sperling, 2019).

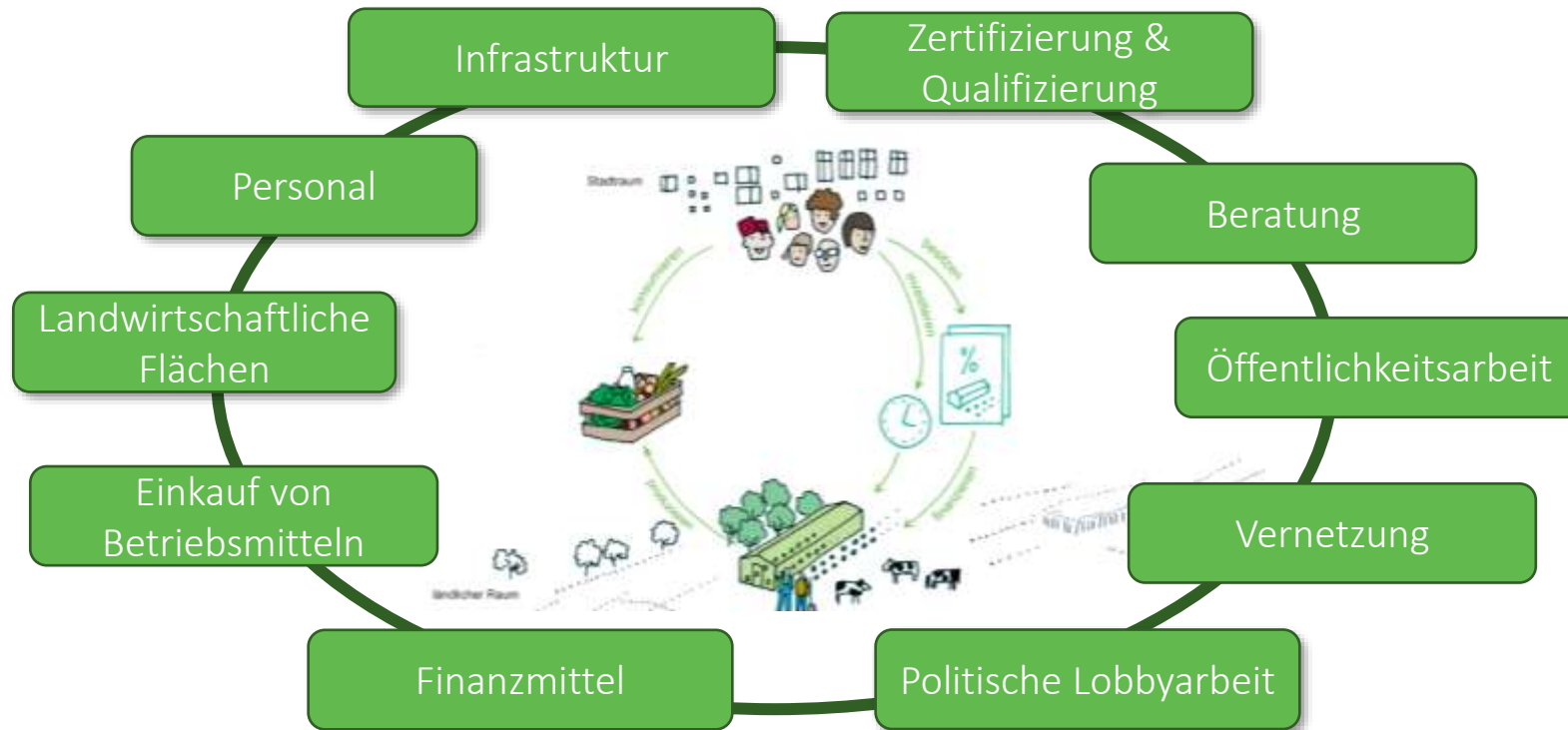
Theoretischer Kontext:

- Hinsichtlich Diffusionswirkung sind SDL **Change Agents** (Rogers, 2003)
- Unterschiedliche Rollen:
 - **Inkubatoren** (Alberti, 2011; Grimaldi & Grandi, 2005)
 - **Sekundärorganisationen** (Zentes et al., 2012)
 - **Macht-, Fach-, Beziehungs-, Prozess-Promotoren** (Hauschildt, 1999; Witte, 1973)

Das vielfältige Feld der SDL: Charakteristika

Charakteristika		Ausprägung											
Organisations- typ	Organisationsform <i>Wie ist die Trägerschaft des SDL?</i>	Staatlich	Zivilgesellschaftlich	Privatwirtschaftlich									
	Aktionsradius <i>Wo ist der SDL aktiv?</i>	Regional	Landesweit	National									
	Zielkongruenz <i>Wie stehen die Ziele des SDL im Verhältnis zu den SoLawi-Zielen?</i>	Gleich	Ähnlich	Unterschiedlich									
Leistung	Fokus <i>Welche Funktionen werden angeboten?</i>	Beratung	Ver- netzung	Öffentlich- keitsarbeit	Lobby- arbeit	Förderung	Finanzierung	Einkauf v. Betriebs- mittel	Lw. Flächen	Infra- struktur	Personal	Zert. & Qualitäts- sicherung	
	Entwicklungsphase <i>Welche Herausforderungen werden adressiert?</i>	Entstehung		Stabilisierung			Weiterentwicklung						
	Promotor <i>Was ist die Rolle des SDL?</i>	Fach-Prom.		Macht-Prom.			Beziehungs- Prom.		Prozess-Prom.				
Umsetzung	Finanzierung <i>Wie werden die Leistungen finanziert?</i>	Kostenpflichtig durch Mitgliedsbeiträge		Kostenpflichtig pro Leistung			Unentgeltlich über Förderung von Dritten						
	Dauer <i>Über welchen Zeitraum werden Leistungen angeboten?</i>	Einmalig / Punktuell		Dauerhafte Begleitung									
	Ort <i>Wie findet die Unterstützung statt?</i>	Vor-Ort Besuch		Nur telefonisch/digital									

Mögliche Leistungen von Systemdienstleistern (SDL) für SoLawis



Thesen:

- Systemdienstleister können vielfältige Leistungen für SoLawis anbieten.
- Das Potenzial der möglichen Unterstützungsleistungen ist noch nicht ausgeschöpft.



Aktivitäten

Horizontaler Systemdienstleister-Austausch

Hofgeismar
02/2020

System-
dienstleister
Workshops

SDL Befragung
07/2021

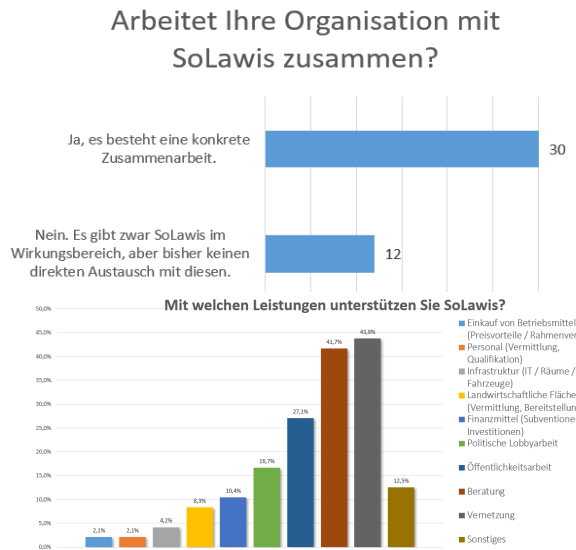
Heutige Online-
Veranstaltung
02/2022



Workshop
Solidarische Landwirtschaft, Regionalbewegung
und regionale Entwicklung
Gemeinsamkeiten – Strategien – Perspektiven
Mittwoch, 26. Februar 2020 – in Hofgeismar



Solidarische Landwirtschaft
In Kooperation mit sich die Ernte teilen




(Re-)Regionalisierung von Wertschöpfungsketten und Vermarktung
Online-Veranstaltung
Mittwoch, 23. Februar 2021

„Wir wissen jetzt endlich, wer wir sind. Wir haben da jetzt ein neues Wort für.“
(Teilnehmende eines SDL Workshops)

Verstärkung der Zusammenarbeit mit SDL

Netzwerk:

- Regelmäßige Vernetzungstreffen
- Spezieller Rundbrief von SoLawi Netzwerk an interessierte SDL
- „SDL-Register“: Liste von SDL-Leistungen für SoLawis

[--> LINK zum Eintragen](#)

Erfassung Systemdienstleister*innen

Ihre Organisation

Zusammenarbeit

Datenschutz

Beratungsleistungen, mit denen Ihre Organisation die Solidarische Landwirtschaft unterstützen kann

- Organisationsgründung
- Managementfragen und Organisationsentwicklung
- Rechtsfragen
- Verwaltungsfragen
- Qualitätsmanagement
- Konflikte (z.B. Mediation)
- Kommunikation und Marketing (z.B. Aufbau von Verbraucher:innengemeinschaften)
- Mitteleinwerbung (z.B. Schreiben von Förderanträgen)
- Auf- und Ausbau von Produktionsinfrastrukturen
- Landwirtschaftliche Produktion: Ackerbau
- Landwirtschaftliche Produktion: Tierzucht
- Landwirtschaftliche Produktion: Gartenbau
- Weiteres

Weitere Leistungen, die Sie anbieten möchten

- Bereitstellung oder Verleih von Infrastruktur (z.B. IT, Räume, Fahrzeuge)
- Einkauf von Betriebsmitteln (z.B. Preisvorteile, Rahmenverträge)
- Landwirtschaftliche Flächen (z.B. Vermittlung, Bereitstellung)
- Personal (z.B. Vermittlung, Qualifikation)
- Politische Lobbyarbeit
- Unterstützung bei Investitionen (z.B. Planung, Finanzierung)
- Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer drucken, Presseartikel schreiben)
- Vernetzung auf regionaler Ebene (z.B. mit Kommunalpolitiker:innen, regionalen Initiativen)
- Vernetzung mit überregionalen Akteuren (z.B. Netzwerke auf Bundesebene)
- Weiteres

Anmeldung an E-Mailverteiler

- Wir möchten vom Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V. Informationen für Systemdienstleister*innen per E-Mail erhalten

E-Mailaufkommen ca. 1-2 E-Mails/Jahr

Lokaler Fokus: SDL im Rheinland 26.10.2021



Online-Workshop

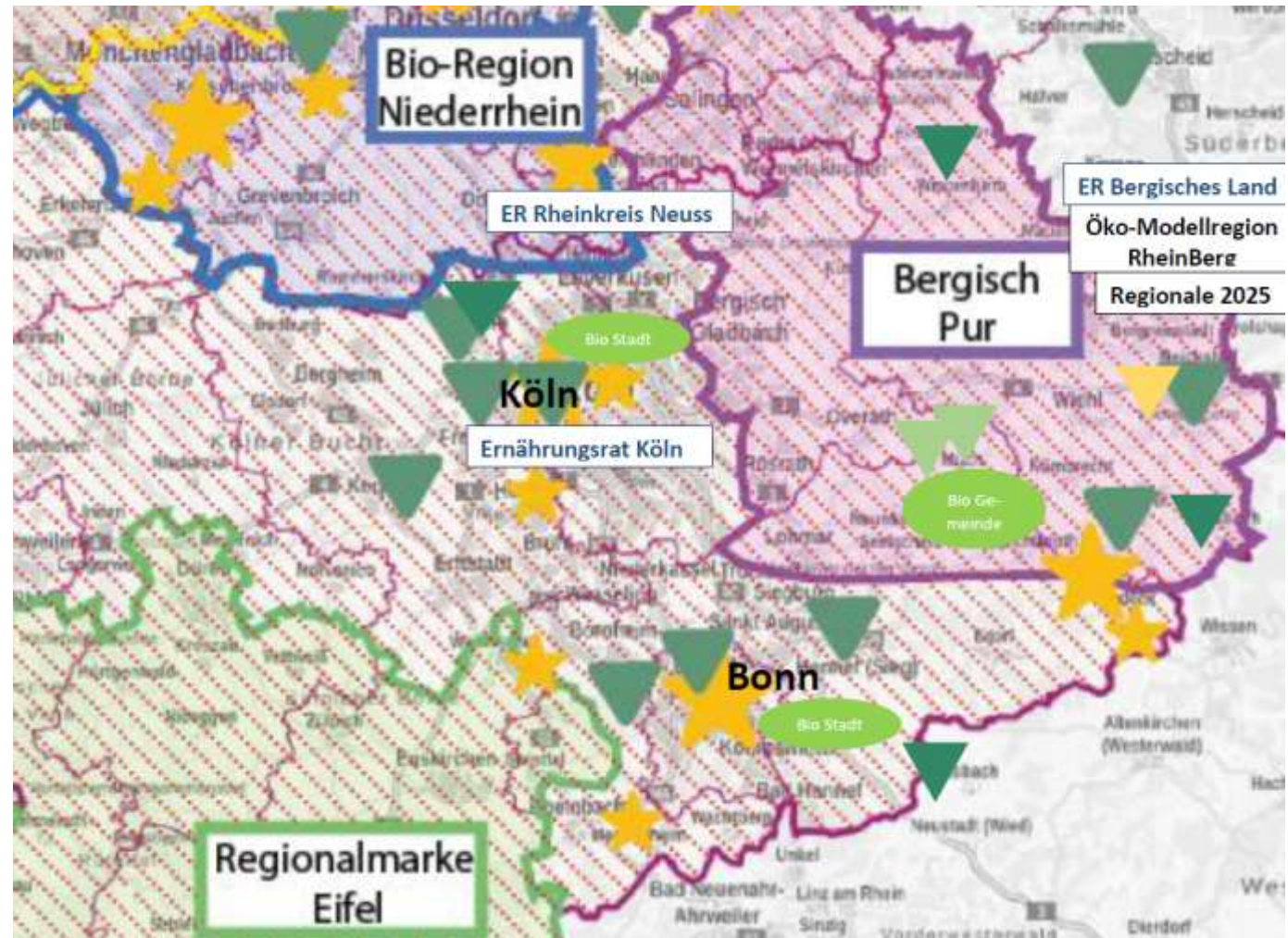
Solidarische Landwirtschaft und Systemdienstleister
im regionalen Kontext Bergisches Land - Köln - Bonn

Dienstag, 26.10.2021 | 14:00 – 17:00 Uhr | online

Das Rheinland: dicht bewohnt: 10 Mio. Einwohn.
viele **Initiativen**: SoLaWis ▼, Ernährungsräte,
Marktschwärmereien, Regionalmarken

Förderinstanzen:

Öko-Modellregion, LEADER, Regionale 2025



Bildquelle: Karte der Regionalbewegung NRW

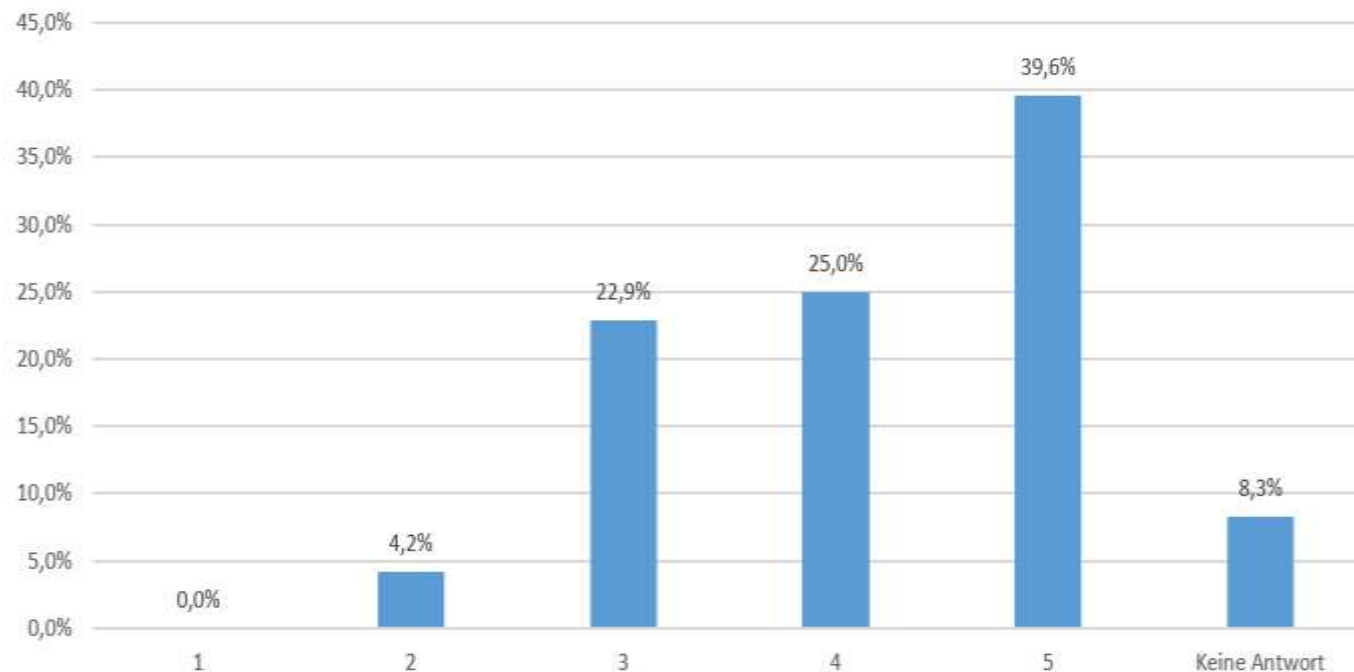


nascent

Forschungsergebnisse 11

SDL: Rolle und Bedeutung von SoLawi

Als wie relevant schätzen Sie SoLawi im Kontext eines nachhaltigen Ernährungssystems ein? (1=gar nicht relevant / 5=sehr relevant)

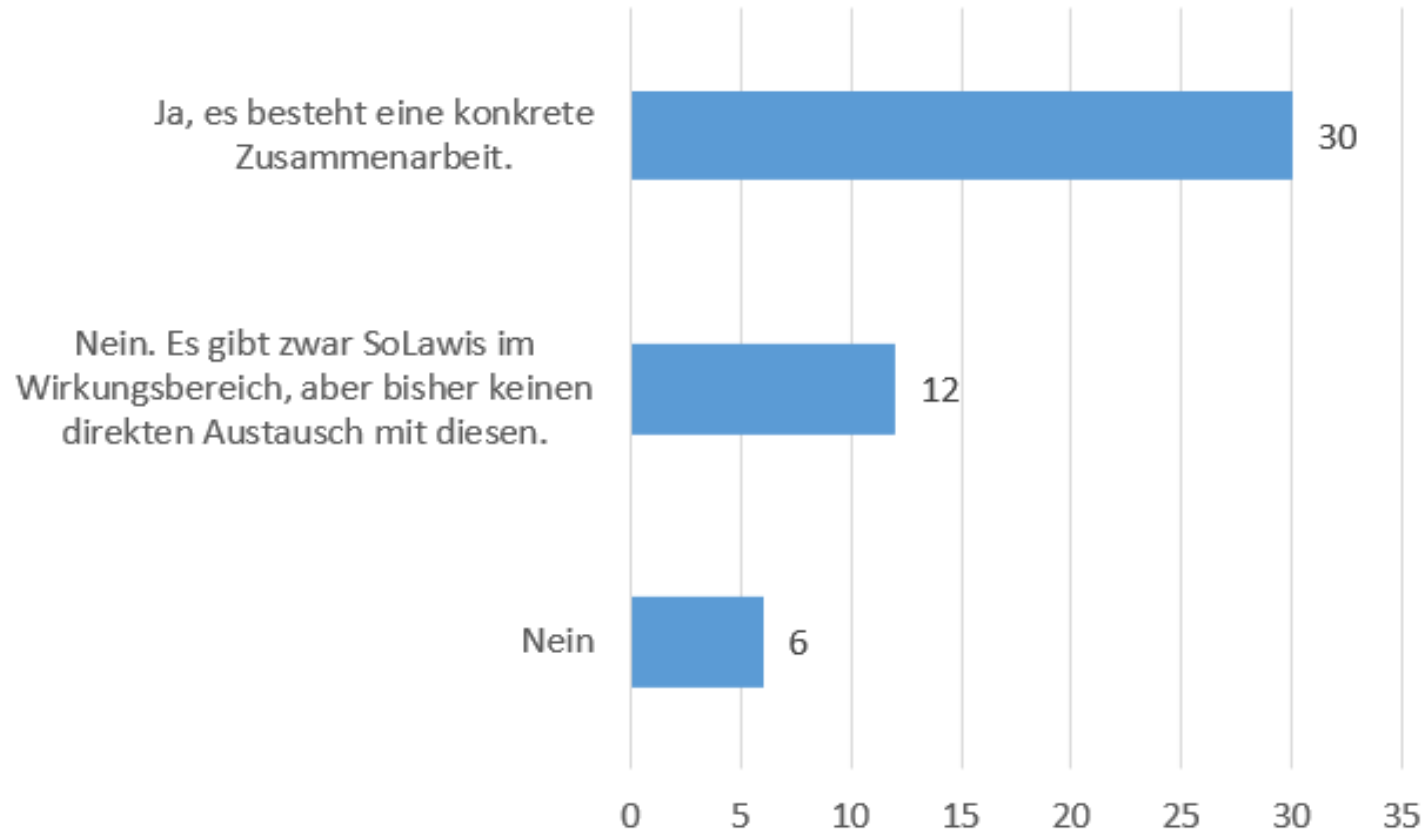


„marginal, aber wichtig“:

- „Kristallisationspunkte für neue regionale Partnerschaften zwischen Erzeugern und Verbrauchern“
- „entscheidender Motor für regionale Versorgung“
- „Keimzelle für eine Transformation“
- „Kultureller Nährboden für Ausweitung des Konzeptes auf weitere Branchen“

Potential & Bereitschaft von Systemdienstleistern zur Unterstützung von SoLawis

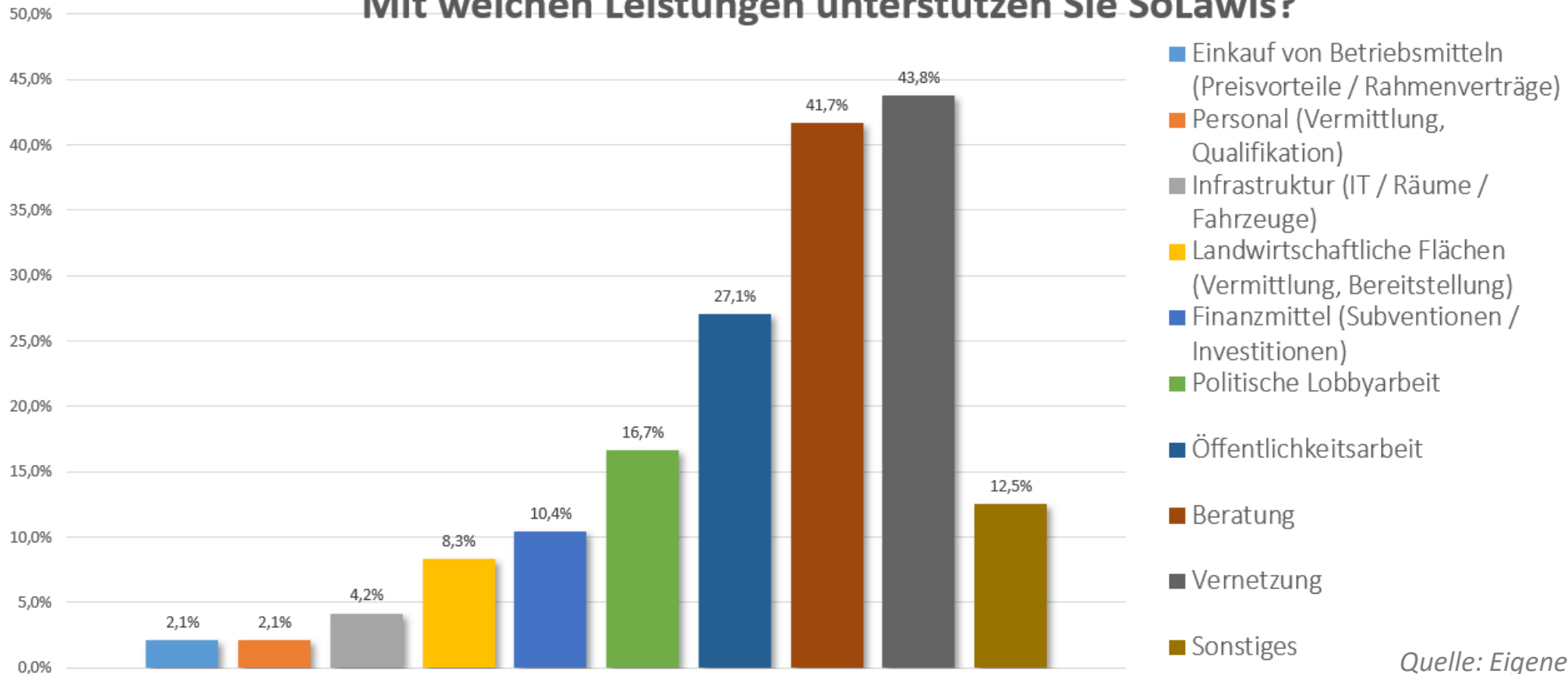
Arbeitet Ihre Organisation mit SoLawis zusammen?



Quelle: Eigene Umfrage für den Workshop am 12.07.2021, N = 48

Leistungen von Systemdienstleistern (SDL) für SoLawis

Mit welchen Leistungen unterstützen Sie SoLawis?



Quelle: Eigene Umfrage für den Workshop am 12.07.2021, N = 30, Mehrfachnennung möglich

Konkrete Unterstützungsbedarfe & SDL-Maßnahmen

Bereich	Unterstützungsbedarf		SDL Beispiel
Flächenzugang	Fehlendes Kapital, um Flächenkauf zu finanzieren	Kulturland eG stellt den Solawis Land als Gemeinschaftseigentum zur Verfügung	„Solawis kommen auf uns zu, wenn sie die Möglichkeit haben, Land zu erwerben. Wir führen Verhandlungen mit den Verkäufern, bringen unser inzwischen umfangreiches rechtliches Wissen ein und finden eine optimal zum Betrieb passende rechtliche Form.“
Finanzmittel	Mangelndes Wissen von und erschwerte Zugänglichkeit zu Förderungen	Sächs. Landwirtschaftsministerium organisiert Fachtag zu Projekt- und Investiv-Förderung	„SoLawis sind wichtige Akteure in Sachsen. Mit der heutigen Veranstaltung wollen wir ihnen eine Unterstützung geben.“
Personal	Kurzfristiger Ausfall zentraler ehrenamtlicher Person in der Lenkungsgruppe	Ökomodellregions-Managerin steigt für drei Monate in die Lenkungsgruppe ein bis neue ehrenamtliche Person gefunden wurde	„Auf Wunsch werden die Initiativen beratend unterstützt“ "Wir stellen uns den SoLawis vor oder die Leute kommen auf uns zu. Je nachdem, wie sie uns brauchen, unterstützen wir sie."
Organisationsgründung	Öffentlichkeitsarbeit und Austausch zwischen den Interessierten	Stadt Nürnberg setzt Gründungsimpuls und gestaltet eine Öffentlichkeitskampagne mit Plakaten, Flyern, Homepage	„Regelmäßige Treffen für Interessierten Bürger*innen initiiert, teilweise in Räumen des Rathauses und der Volkshochschule“
Politische Lobbyarbeit	Politische Sichtbarkeit der Anliegen	Gemeinsame Pressemitteilung mit der Regionalbewegung zur Regionalisierung der Ernährungswirtschaft	"Wir haben jetzt hier den Auftakt für unsere Zusammenarbeit. Erstmal mit einer gemeinsamen Pressemitteilung, um dann zu gucken, was könnte daraus folgen."

- **Status Quo**

- Real: Bisher wenig beachtet
- Theoretisch: Machtpromotor → Großer Hebel: a) Zugang zu allen Landwirt*innen
b) regional zentraler Ansprechpartner

- **Barrieren?**

- Sorge der Parteilichkeit/Bevorzugung
- fehlendes Wissen, z.T. Vorbehalte (von beiden Seiten)
→ Genauere Auseinandersetzung bewirkt Offenheit (SoLawi nicht gleich SoLawi!)

- **Konkrete Bereitschaft für Unterstützung**

- Folgeantrag zu stärkerer Auseinandersetzung
- Offenheit für Beratungsförderung und Leitfaden „How-to-SoLawi“
- Vernetzungsveranstaltungen
→ Entscheidet sind Menschen, die das Thema SoLawi einbringen

• Für SDL: Warum macht es Sinn sich mit SoLawis auseinanderzusetzen?

- Konkurrenz zu anderen Formen gering
- Konkretes Lösungspotential für Unterstützungsbedarfe
- Beitrag zur Regionalisierung
- „spill-over“-Effekte auf die Region

➤ Datenbank des SoLawi Netzwerks

[LINK zum Eintragen](#)

Erfassung Systemdienstleister*innen

Ihre Organisation **Zusammenarbeit** Datenschutz

Beratungsleistungen, mit denen Ihre Organisation die Solidarische Landwirtschaft unterstützen kann

- Organisationsgründung
- Managementfragen und Organisationsentwicklung
- Rechtsfragen
- Verwaltungsfragen
- Qualitätsmanagement
- Konflikte (z.B. Mediation)
- Kommunikation und Marketing (z.B. Aufbau von Verbraucherinnengemeinschaften)
- Mitteleinwerbung (z.B. Schreiben von Förderanträgen)
- Auf- und Ausbau von Produktionsinfrastrukturen
- Landwirtschaftliche Produktion: Ackerbau
- Landwirtschaftliche Produktion: Tierzucht
- Landwirtschaftliche Produktion: Gartenbau
- Weiteres

Weitere Leistungen, die Sie anbieten möchten

- Bereitstellung oder Verleih von Infrastruktur (z.B. IT, Rikame, Fahrzeuge)
- Einkauf von Betriebsmitteln (z.B. Preisvorteile, Rahmenverträge)
- Landwirtschaftliche Flächen (z.B. Vermittlung, Bereitstellung)
- Personal (z.B. Vermittlung, Qualifikation)
- Politische Lobbyarbeit
- Unterstützung bei Investitionen (z.B. Planung, Finanzierung)
- Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer drucken, Presseartikel schreiben)
- Vernetzung auf regionaler Ebene (z.B. mit Kommunalpolitiker:innen, regionalen Initiativen)
- Vernetzung mit überregionalen Akteuren (z.B. Netzwerke auf Bundesebene)
- Weiteres

Anmeldung an E-Mailverteller

- Wir möchten vom Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V. Informationen für Systemdienstleister*innen per E-Mail erhalten

E-Mailaufrufen ca. 1-2 E-Mails/Jahr

• Für SoLawis: Leitfaden in der Entwicklung





nascent

Rückfragen?

www.nascent-transformativ.de

Berichte und Veröffentlichungen aus dem Forschungsbericht

auf <http://www.nascent-transformativ.de>

und auf <https://www.researchgate.net/project/nascent-New-opportunities-for-a-sustainable-food-system-by-transformative-business-models>

Zum Nachlesen

- Antoni-Komar, I., & Lenz, C. (2021). Transformative communities in Germany: working towards a sustainable food supply through creative doing and collaboration. In C. Kropp, I. Antoni-Komar, & C. Sage (Eds.), Food system transformations: Social movements, local economies, collaborative networks (pp. 141–156). London: Routledge. <https://doi.org/10.4324/9781003131304-11>
- Antoni-Komar, I., Kropp, C., Pfriem, R. (2019). Transformative Unternehmen und die Wende in der Ernährungswirtschaft, Marburg: metropolis
- Antoni-Komar, I. (2019). Die Herstellung des Politischen in transformativen Ernährungsunternehmen. In: Antoni-Komar et al., Transformative Unternehmen und die Wende in der Ernährungswirtschaft. Marburg: metropolis, 63-82.
- Antoni-Komar, I., Lenz, C. (2019). Sozialität. Gemeinschaftsbildung und partnerschaftliche Befähigung. In: Antoni-Komar et al., Transformative Unternehmen und die Wende in der Ernährungswirtschaft. Marburg: metropolis, 107-128.
- Antoni-Komar, I. (2018). Gemeinschaftsorientierte Ernährungsinitiativen – Neue Chancen für eine nachhaltige Ernährungswirtschaft?. In: HiBiFo, 2-2018, 62-74. <https://doi.org/10.3224/hibifo.v7i2.05>.
- Antoni-Komar, I. (2017). Ist eine andere Welt pflanzbar? Über urbanes Gärtnern und Ernteteilen. In: Banz, C., Schulz, S. (Hrsg.). Food Revolution 5.0. Gestaltung für die Gesellschaft von morgen. Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg. Dortmund: Kettler, 142-147.

Informationen



- Antoni-Komar, I. (2016). Urban Gardening, Food Coops, Community Supported Agriculture: Transformative Wirtschaftsformen – Konsumpraktiken – Marktbeziehungen. In: HiBiFo, 3-2016, 82-96. <https://doi.org/10.3224/hibifo.v5i3.8>
- Kropp, C., Antoni-Komar, I., & Sage, C. (Eds.) (2021). Food system transformations: Social movements, local economies, collaborative networks. London: Routledge.
- Paech, N., Rommel, M., Antoni-Komar, I., & Posse, D. (2020). Das Wirtschaftsprinzip der kleinen Einheiten: Resilienz durch gemeinschaftsgetragene Versorgungsstrukturen am Beispiel Solidarischer Landwirtschaftsbetriebe. Haushalt in Bildung & Forschung, 9(4-2020), 47–63. <https://doi.org/10.3224/hibifo.v9i4.04>
- Paech, N., Sperling, C., & Rommel, M. (2020). Cost effects of local food enterprises: supply chains, transaction costs and social diffusion. In C. Kropp, I. Antoni-Komar, & C. Sage (Eds.), Food system transformations: Social movements, local economies, collaborative networks (pp. 119–138). London: Routledge.
- Paech, N.; Rommel, M.; Sperling, C. (2019): Transformatives Größenmanagement. Wie lassen sich transformative Wirtschaftsformen wirtschaftlich und sozial stabilisieren? In: Antoni-Komar et al., Transformative Unternehmen und die Wende in der Ernährungswirtschaft. Marburg: metropolis, 129-158.
- Paech, N., Rommel, M. (2017). Kollaborieren statt Kollabieren - Aufbruch in eine Alternative Ökonomie. Berlin: enorm spezial 'Stadt - städtische Strategien' 07/2017.
- Rommel, M. (2017). CSX: Transformative Wirtschaftsgemeinschaften - Entwicklung eines Modells zur Übertragung der Logik von Community Supported Agriculture (CSA) auf andere ökonomische Versorgungsfelder. Masterarbeit; Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Masterstudiengang Sustainability Economics and Management.
- Rommel, M. (2018). Solidarisches Handwerk – Wege zu einer Ökonomie der Nähe. Klein Jasedow: Oya-Magazin, 48/2018.
- Rommel, M., Paech, N., Sperling, C. (2019). Eine Ökonomie der Nähe: Horizontale Ausbreitung resilienter Versorgungsmuster. In: Antoni-Komar et al., Transformative Unternehmen und die Wende in der Ernährungswirtschaft. Marburg: metropolis, 361-397.
- Rommel, M., Sperling, C., Stinner, S., Lenz, C. (2019). Eine Typologie transformativer Unternehmen der Ernährungswirtschaft. In: Antoni-Komar et al., Transformative Unternehmen und die Wende in der Ernährungswirtschaft. Marburg: metropolis, 51-62.